

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2017-03-20
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiterin/-Durchwahl
KR.in Dr. Dorothee Godel -135
E-Mail: Dorothee.Godel@elk-wue.de

AZ 18.19-2 Nr. 18.9-01-04-V34

An die
Ev. Pfarrämter
über die Ev. Dekanatämter
– Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –
landeskirchl. Dienststellen,
Dienste, Werke und Einrichtungen

Nachrichtlich den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z. K.

Erklärung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu deutschen Rüstungsexporten

„Siehe, die Leute von Ariel schreien draußen, die Boten des Friedens weinen bitterlich. Die Wege sind verödet, es geht niemand mehr auf der Straße. Man hält nicht Treu und Glauben, man verwirft die Zeugen und achtet der Menschen nicht. Das Land sieht traurig und jämmerlich aus, der Libanon ist zuschanden geworden und verdorrt.“ (Jes 33,7). – Schon in der Bibel werden die Auswirkungen von Krieg und Gewalt in aller Anschaulichkeit geschildert. Dem gegenüber steht die Friedensbotschaft des Alten und Neuen Testaments. In Jes 2,4 wird eine Zeit verheißen, da die Völker ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen werden. In Röm 12,18 wird die christliche Gemeinde aufgefordert: „Ist’s möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“ Und in Eph 2,14 heißt es ganz grundlegend: „Christus ist unser Friede“.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg hat sich in einem mehrjährigen Prozess mit konkreten Fragen der Friedensförderung beschäftigt. Aus der Arbeit einer Landeskirchlichen Kommission zur Rüstungskonversion (Umwidmung der Produktion von Rüstungsgütern in die Produktion ziviler Güter) heraus ist in Zusammenarbeit mit Synodalen der Landessynode und mit Mitarbeitenden des Oberkirchenrats eine landeskirchliche Erklärung zu deutschen Rüstungsexporten hervorgegangen. Das Kollegium des Oberkirchenrats hat dieser Erklärung zugestimmt und die Landessynode hat während der Herbstsynode 2016 den Landesbischof mit großer Mehrheit gebeten, die Erklärung abzugeben. Dies hat er im Rahmen der Frühjahrssynode 2017 getan.

Mit diesem Rundschreiben soll der Text der Erklärung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zu deutschen Rüstungsexporten nun auch den Kirchengemeinden und den landeskirchlichen Dienststellen zur Verfügung gestellt werden. Der Herr Landesbischof schreibt dazu in seinem Vorwort: „Ich wünsche dieser landeskirchlichen Erklärung zu deutschen Rüstungsexporten, dass sie in vielen Gruppen und

Kreisen unserer Landeskirche und auch außerhalb der Landeskirche interessiert gelesen und diskutiert wird. Diese Erklärung will Menschen dazu ermutigen, zu Botschafterinnen und Botschaftern des Friedens zu werden. Im Jahr des Reformationsjubiläums bitte ich mit Worten von Martin Luther: ‚Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!‘ (EG 421)“.

Prof. Dr. Ulrich Heckel
Oberkirchenrat